

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Sommersemester 2026

STUDIUM GENERALE





KI – Ökonomische und gesellschaftliche Konsequenzen

jeweils Montag 18 Uhr c. t.
Kupferbau Hörsaal 21



Medien, Macht und Menschlichkeit – Wie die digitale Medienökonomie unsere Öffentlichkeit prägt

jeweils Dienstag 18 Uhr c. t.
Kupferbau Hörsaal 25



1776–2026: Was ist los in den USA?

jeweils Mittwoch 18 Uhr c. t.
Kupferbau Hörsaal 25



Orte und Architektur der Universität

jeweils Mittwoch 18 Uhr c. t.
Kupferbau Hörsaal 21 – sowie im Livestream



Das Runde muss ins Eckige: Sportkulturen, Leistung und Vielfalt

jeweils Donnerstag 18 Uhr c. t.
Kupferbau Hörsaal 21 – sowie im Livestream

jeweils
Montag
18 Uhr c. t.

KI – Ökonomische und gesellschaftliche Konsequenzen

Organisation: Gernot Müller & Dominik Papies
(Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät)

→

Kupferbau Hörsaal 21

Die rasante Entwicklung der künstlichen Intelligenz (KI) verändert Wirtschaft und Gesellschaft in grundlegender Weise. Sie eröffnet neue Möglichkeiten in Arbeit, Bildung und Wissensproduktion, wirft zugleich aber auch drängende Fragen auf: Wie wandeln sich Arbeitsmärkte, Qualifikationsanforderungen und berufliche Perspektiven? Welche Kompetenzen brauchen Menschen, um sich in einer zunehmend von KI geprägten Lebens- und Arbeitswelt orientieren und selbstbestimmt handeln zu können? Und wie verändern algorithmische Systeme politische Kommunikation, soziale Beziehungen und Formen des Wissens? Damit rückt KI zunehmend ins Zentrum gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse.

Die Universität Tübingen leistet in der Forschung zu maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz Spitzenforschung. Vor diesem Hintergrund eröffnet sich den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vor Ort ein besonders geeigneter Rahmen, die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Auswirkungen von KI interdisziplinär zu analysieren. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Regulierung, der Verantwortung und der gesellschaftlichen Gestaltung von KI – insbesondere mit Blick auf demokratische Prozesse, Bildungssysteme, Wissenschaftspraxis und soziale Ungleichheiten.

Die Ringvorlesung bringt Perspektiven aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen und eröffnet einen Raum für Austausch zwischen Wissenschaft, Studierenden und Öffentlichkeit. Sie lädt dazu ein, die Versprechen und Risiken künstlicher Intelligenz kritisch zu prüfen, bestehende Annahmen zu hinterfragen und ihre Bedeutung für Demokratie, Bildung, Wissenschaft und Alltag öffentlich zur Debatte zu stellen.

- 20.04.2026 | Prof. Dr. Dominik Papies & Prof. Dr. Gernot Müller (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät; Fachbereich Wirtschaftswissenschaft)
Einführung mit anschließendem Vortrag: Wirtschaftswachstum, Produktivität und KI
- 27.04.2026 | Prof. Dr. Annett Heft (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät; Institut für Rechtsextremismusforschung IREx)
Veränderungen politischer Kommunikation und Mobilisierung in Zeiten automatisierter Kampagnen und KI
- 04.05.2026 | Dr. Kristof Meding (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät; Fachbereich Informatik & Computational Law Lab)
Zwischen Regulierung und Realität: Zielkonflikte in der Umsetzung der KI-Verordnung
- 11.05.2026 | Prof. Dr. Andreas Lachner (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät; Institut für Erziehungswissenschaft)
KI und Bildung: Geht das zusammen?
- 18.05.2026 | Prof. Dr. Monique Scheer (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät; Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft)
Emotionale KI: Beziehungen mit Chatbots
- 01.06.2026 | Prof. Dr. Oliver Schlumberger (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät; Institut für Politikwissenschaft)
Politische Herausforderungen der AI
- 08.06.2026 | Prof. Dr. Christoph Bareither & Dr. Lukas Griessl (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät; Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft)
Hybride epistemische Praktiken: Wie generative KI die qualitativen Sozial- und Geisteswissenschaften verändert

- 15.06.2026 | Prof. Dr. Ulrich Trautwein (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät; Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung)
KI: Chance für oder das Ende von Bildung wie wir sie kennen?
- 22.06.2026 | Prof. Dr. Anna Gumpert & Dr. Mark Hellsten (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät; Fachbereich Wirtschaftswissenschaft)
AI and work
- 29.06.2026 | Prof. Dr. Olaf Kramer (Philosophische Fakultät; Seminar für Allgemeine Rhetorik)
Generative KI - Triebfeder von gesellschaftlicher Polarisierung?
- 06.07.2026 | Prof. Dr. Hong Yu Wong (Philosophische Fakultät; Philosophisches Seminar)
Living with AI
- 13.07.2026 | Prof. Dr. Matthias Bethge (Tübingen AI Center), Prof. Dr. Michèle Finck (Juristische Fakultät), Prof. Dr. Ralph Lütticke (Fachbereich Wirtschaftswissenschaft), Prof. Dr. Ulrich Trautwein (Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung)
Abschlusspanel

jeweils Dienstag 18 Uhr c. t.	Medien, Macht und Menschlichkeit – Wie die digitale Medienökonomie unsere Öffentlichkeit prägt Organisation: Dr. Christopher Gohl & Annette Guthy (Weltethos-Institut)
→	Kupferbau Hörsaal 25

Medien waren noch nie neutral: Sie sind politischer Machtfaktor, wirtschaftlicher Marktplatz und kultureller Mitgestalter unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Sie sind zugleich Gegenstand, Spiegel und Akteur kultureller und politischer Verhältnisse. Derzeit verändert sich unsere Medienlandschaft unter dem Einfluss der Digitalisierung rasant. Digitale Plattformen steuern Informationsflüsse, prägen soziale Beziehungen, verändern Geschäftsmodelle und beeinflussen die Dynamik öffentlicher Debatten.

Algorithmen, Plattformmonopole und KI-generierte Inhalte bestimmen zunehmend, welche Themen sichtbar werden, welche Stimmen Gehör bekommen oder welche Perspektiven am Rande der Wahrnehmung bleiben. Neue digitale Gewohnheiten und Abhängigkeiten setzen dabei nicht nur Medienschaffende und ihr journalistisches Ethos unter Druck, sondern wirken auf uns alle.

Umso wichtiger ist es, die Rolle der Medien und ihre Auswirkungen auf unsere Gesellschaft zu verstehen.

Wir laden dazu ein, gemeinsam zu reflektieren:

- Wie verändert sich die Medienwirtschaft – und mit ihr unser demokratisches Zusammenleben?
- Welche Macht entfalten Algorithmen und Deepfakes für die öffentliche Meinungsbildung und die Entstehung alternativer Öffentlichkeiten?
- Wie können Medien Räume für Dialog und eine konstruktive Streitkultur eröffnen, statt Polarisierung und Entfremdung zu verstärken?

- 21.04.2026 | Dr. Christopher Gohl, Geschäftsführer des Weltethos-Instituts an der Universität Tübingen
**Öffentlichkeit im Umbruch:
Wie Medien Markt und Miteinander verändern**
- 28.04.2026 | Prof. Dr. Martina Thiele, Institut für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen
**Wem gehören die Medien?
Medienbesitzverhältnisse und Medieneigentum im Technofeudalismus**
- 05.05.2026 | Prof. Dr. Jessica Heesen, Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen
**Zwischen Schutz und Teilhabe:
Kinder in digitalen Öffentlichkeiten**
- 12.05.2026 | Prof. Dr. Tanja Thomas, Institut für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen
**Umkämpfte Öffentlichkeiten,
Gefährdete Demokratie?**
- 19.05.2026 | Prof. Dr. Petra Grimm, Hochschule der Medien in Stuttgart
**(Un-)Menschlichkeit im digitalen Zeitalter –
Zu einer Ethik der Künstlichen Intelligenz**
- 02.06.2026 | Dr. Michael Blume, Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben in Baden- Württemberg
**Die Macht der Mimesis –
Medien zwischen Dialog und Hetze**
- 09.06.2026 | Hannah Hecker, Institut für Politikwissenschaft an der Universität Tübingen
**Was gesagt werden darf:
Normative Grenzen in massenmedialen Diskursen deutscher Talkshows**
- 16.06.2026 | Maximilian Zhang, Institut für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen
Voice-basierte KI und mentale Gesundheit
- 23.06.2026 | Prof. Dr. Guido Zurstiege, Institut für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen
Ist Entnetzung noch möglich?

- 30.06.2026 | Prof. Dr. Martin Andree, Institut für Medienkultur und Theater an der Universität Köln
Game Over, Democracy?
Willkommen in der Digitalokratie
- 07.07.2026 | Prof. Dr. Markus Huff, Leibniz-Institut für Wissensmedien, Professor für Angewandte Kognitive Psychologie an der Universität Tübingen
Warum Geschichten überzeugen –
Narrative Kognition und öffentliche Wirklichkeit
- 14.07.2026 | Dr. Gernot Stegert, Mitglied der Chefredaktion SDZ Mediengruppe Aalen
Journalistisches Ethos im Überlebenskampf der lokalen Zeitungen
- 21.07.2026 | Stefanie Schneider, Landessenderdirektorin SWR
Öffentlich-rechtlicher Journalismus zwischen
Freiheit und demokratischem Auftrag

jeweils Mittwoch 18 Uhr c. t.	1776–2026: Was ist los in den USA? Organisation: Prof. Dr. Astrid Franke & Jun.-Prof. Dr. Nadja Klopprogge
→	Kupferbau Hörsaal 25

In den 250 Jahren seit der Unabhängigkeitserklärung haben sich Menschen in Europa und anderswo schon öfter gefragt, was uns auch heute beschäftigt: Was geschieht da gerade auf der anderen Seite des Atlantiks? Wie kann man es verstehen und erklären? Was bedeutet das für uns? Was bedeutet es für die transatlantischen Beziehungen, ja vielleicht auch darüber hinaus für das Gefüge globaler Beziehungen?

Diese Vorlesung nimmt ihren Ausgangspunkt in der Gegenwart, blickt aber hinter das Tagesgeschehen, um historische, politische, gesellschaftliche, kulturelle und literarische Bezüge aufzuzeigen. Wir enden mit einer Podiumsdiskussion, bei der das Thema bewusst offengehalten ist, denn: Wer weiß schon jetzt, was los sein wird in den USA?

22.04.2026	Astrid Franke und Nadja Klopprogge (Tübingen) „It Has Happened Here“: Eine Reflektion undemokratischer Traditionen in den USA
29.04.2026	Georg Schild (Tübingen) Was war los in der Revolution und wie wird sie heute gesehen?
06.05.2026	Horst Tonn und Ute Bechdorf (Tübingen) „Who are the People?“ Aktivismus und Zivilgesellschaft in den USA
13.05.2026	Isabell Klaiber (Tübingen) Was machen die Bilder? Indigene Nordamerikas
20.05.2026	Clara-Sophie Höhn (Tübingen) Wo standen weiße Frauen? Konfrontation mit dem Jim-Crow-System, 1950–1960

- | | |
|------------|--|
| 10.06.2026 | Thomas Gijswijt (Tübingen)
Dealmaker or Dealbreaker?
Was ist los in der Außenpolitik? |
| 17.06.2026 | Astrid Franke (Tübingen)
Susan Matt (Tübingen/Ogden, Utah)
Pamela Klassen (Toronto)
Monique Scheer (Tübingen)
Aparajita Nanda (Santa Clara)
Podiumsdiskussion
(in deutscher und englischer Sprache):
Was ist los an den US-amerikanischen
Universitäten? |
| 24.06.2026 | Johanna Roering (Tübingen) und
Nila Löber (Berlin)
Wer sind die Tech-Bros und welche
Visionen haben sie? |
| 01.07.2026 | Nadja Klopprogge (Tübingen)
Vergangene Allianzen? Afroamerikaner und
Deutsch-jüdische Kommunisten in den 1950er
und 1960er Jahren |
| 08.07.2026 | Ursula Offenberger (Tübingen)
Wie hat Sozialreform mal funktioniert? |
| 15.07.2026 | Carsten Schinko (Tübingen)
Was hört Amerika?
Popmusik als Kommentar zur Gegenwart |
| 22.07.2026 | Katharina Luther (D.A.I Tübingen)
Heike Radvan (Tübingen)
Astrid Franke (Tübingen)
Nadja Klopprogge (Tübingen)
Abschlussdiskussion:
Was ist los in den USA? Und was bedeutet das
für uns? |

jeweils Mittwoch 18 Uhr c. t.	Orte und Architektur der Universität Tübingen Organisation: Prof. Dr. Ernst Seidl, Dr. Tjark Wegner, Dr. Michael La Corte Live-Übertragung der Vorlesungsreihe über Zoom. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Studium Generale oder des Instituts für Geschichtliche Landeskunde.
→	Kupferbau Hörsaal 21 – sowie im Livestream

Wie in keiner deutschen Universitätsstadt materialisiert sich in Tübingen die Geschichte der abendländischen Universität mit ihren drei großen Entwicklungsschritten signifikant in der baulichen und urbanen Struktur der Stadt: Anfängen von den spätmittelalterlichen Bauten, die sich heute noch im „Neubauviertel“ des späten 15. Jahrhunderts an der historischen Neckarfront zeigen, über das zweite Universitätsviertel entlang der Wilhelmstraße extra muros bis hin zu den Neubauten auf der grünen Wiese, der Morgenstelle und dem Cyber Valley.

Die Architektur der Hochschule bestimmt hier und darüber hinaus ebenso das Bild der Stadt, wie die Mitglieder der Universität das urbane Treiben. Wissenschaft, Forschung und Lehre, aber auch das studentische Leben prägen Orte, welche die Menschen nutzen und die ihre Bedürfnisse spiegeln.

Doch wie sah überhaupt eine Universität im 15. Jahrhundert aus? Wo lebten die Professoren, wo lernten die Studenten? Welche Bedeutung hatte und hat die Stiftskirche für die Universität? Wo waren in den späteren Jahrhunderten die Studentinnen und Studenten untergebracht und wie lebten sie dort? Warum schenkte die US-Botschaft ihnen nach dem Zweiten Weltkrieg das Klubhaus gegenüber der Neuen Aula und was hat es mit der dortigen Architektur auf sich? Wie veränderte sich die psychiatrische Klinik im Laufe der Zeit? Seit wann ist das Schloss Hohentübingen Bestandteil der Hochschule oder wie hat die Universität und die Universitätsstadt die deutsche Literatur geprägt?

Die Orte der Tübinger Hochschule zeigen nicht nur die Wechselwirkungen zwischen Universität und Stadt, sondern zeugen von veränderten Rahmenbedingungen für die Forschung und Lehre, von wissenschaftlichem und gesellschaftlichem Fortschritt ebenso wie vom Alltag an der Universität oder von Zeiten von Gewalt und Wissenschaftsmisbrauch.

- 22.04.2026 | Wilfried Setzler, Universität Tübingen, Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften
**„Zu Nutz und Nothdurfft der Hohen Schul“.
Die Tübinger Stiftskirche – ein zentraler Ort der Universität**
- 29.04.2026 | Tilmann Marstaller, Universität Tübingen, Abteilung Archäologie des Mittelalters/Büro für Archäologie und Bauforschung
**Tübingen '77.
Von der Kunst in drei Jahren eine Universität zu bauen**
- 06.05.2026 | Christina Häfele, Michael La Corte, Museum der Universität Tübingen MUT
**Ganz oben.
Hohentübingen als Hort der Wissenschaft**
- 13.05.2026 | Ernst Seidl, Museum der Universität Tübingen MUT
**Die Wilhelmstraße.
Der große Schritt ins Offene**
- 20.05.2026 | Matthias Asche, Universität Potsdam, Historisches Institut
**Von Stiftlingen und Collegiaten.
Das Evangelische Stift, das Collegium Illustre und das Wilhelmsstift**
- 03.06.2026 | Stefan Knödler, Universität Tübingen, Abteilung Neuere deutsche Literatur
**Poesie als Flucht.
Die Universität Tübingen als literarischer Ort**
- 10.06.2026 | Henning Tümmers, Universität Tübingen, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
**Die Anstalt.
Funktionen der Tübinger Nervenlinik**
- 17.06.2026 | Yannick Decker, Universität Tübingen, Fachschaften Vollversammlung FSVV
**Geschichten des Klubhauses.
Ein Ort studentischer Selbstbestimmung**

- | | |
|------------|---|
| 24.06.2026 | Dagmar Waizenegger, Kulturred der
Universitätsstadt Tübingen
Eine andere Welt?
Die Universität in der Stadt |
| 01.07.2026 | Tim Schaffarczyk, Agency Apéro
Hightech in Höhenlage.
Von der Oberen Viehweide zum Cyber Valley |
| 08.07.2026 | Marcus Wandel, Vermögen und Bau
Baden-Württemberg, Amt Tübingen
Die Morgenstelle.
Neuordnung der Naturwissenschaftlichen
Institute |
| 15.07.2026 | Tjark Wegner, Universität Tübingen,
Institut für Geschichtliche Landeskunde und
Historische Hilfswissenschaften
Kirche, Stift, Mensa, Name?
Erinnerungsorte der Universität Tübingen im
Wandel der Zeit |

jeweils Donnerstag 18 Uhr c. t.	Das Runde muss ins Eckige: Sportkulturen, Leistung und Vielfalt Organisation: Zentrum für Gender- und Diversitäts- forschung, Institut für Sportwissenschaft Live-Übertragung der Vorlesungsreihe über Zoom. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Studium Generale oder des Zentrums für Gender- und Diversitätsforschung.
→	Kupferbau Hörsaal 21 – sowie im Livestream

Sport ist zentraler Teil unserer Kultur. Große Wettbewerbe wie die Olympischen Spiele oder auch die in diesem Jahr in Kanada, Mexiko und den USA ausgetragene Fußball-Weltmeisterschaft der Herren sind gigantische Medienereignisse und wichtige Bezugspunkte für Menschen auf der ganzen Welt. Manche identifizieren sich stark über die aktive oder emotionale Zugehörigkeit zu einem Verein oder aber auch einer Nation – je nachdem entlang welcher Unterscheidungen verglichen wird. Und für viele bedeutet die individuelle Freude an Bewegung oder im Wettbewerb mit anderen einen Ausgleich zum Beruf sowie eine körperliche und soziale Bereicherung. Ob Leistungs- oder Breitensport, aktive Bewegung oder Fankultur: Sport hat einen großen Stellenwert für uns als Einzelne und als Gesellschaft.

Auch wenn die Kultivierung von Leistung und Wettbewerb ein konstitutives Merkmal des (Publikums-)Sports ist, werden dort auch noch viele weitere Spannungsverhältnisse verhandelt, die für die Gesellschaft als Ganzes relevant sind: zwischen Wettbewerb und Chancengerechtigkeit, zwischen Vergleichbarkeit und Unvergleichbarkeit sowie zwischen Leistungsgedanke und Teilhabe. Hierbei sind insbesondere Fragen von Heterogenität sowie nach dem Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen, Körperlichkeiten, aber auch sozialen und kulturellen Zugehörigkeiten von großer Relevanz.

In dieser Vorlesungsreihe wollen wir diesen Fragen aus der Perspektive der Sportwissenschaft, aber auch anderer Sozial- und Kulturwissenschaften nachgehen und im interdisziplinären Austausch den Umgang mit körperlicher, gesellschaftlicher und kultureller Vielfalt im Sport erkunden.

- | | |
|------------|---|
| 16.04.2026 | Prof. Dr. Marion Müller (Institut für Soziologie)
Von Frauenfußball, Tour de France Femmes und Damengambit:
 Zur Geschichte kleiner Unterschiede und ihrer großen Folgen in ausgewählten Sportarten |
| 23.04.2026 | Dr. Felix Otto (Institut für Sportwissenschaft)
Fairness und Integrität im Leistungssport |
| 30.04.2026 | Dr. Thaya Vester (Institut für Kriminologie)
Schiedsrichterinnen im Fußball:
 Ein besonderer Gradmesser bezüglich des emanzipatorischen Zustands unserer Gesellschaft? |
| 07.05.2026 | PD Dr. Katja Kauer (Englisches Seminar)
Lippenstift und Yoga:
 Sport als Technologie der Sexyness in post-feministischer Perspektive |
| 21.05.2026 | Prof. Dr. Dariuš Zifonun (Philipps-Universität Marburg, Institut für Soziologie)
Dr. Anja Peltzer (Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Soziologie)
Das gerechte Bild und die Wirklichkeit des Sports:
 Zur Ästhetik und Politik des Video Assistant Referees in der Fußball-Liveberichterstattung |
| 11.06.2026 | Wiebke Langer (Institut für Sportwissenschaft)
Prof. Dr. Marcus Syring (Institut für Erziehungswissenschaft)
Heterogenität im Sportunterricht:
 Fachdidaktische und schulpädagogische Perspektiven |
| 18.06.2026 | Prof. Dr. Judith Frohn (Bergische Universität Wuppertal, Institut für Sportwissenschaft)
(Schul-)Sport und Geschlechtervielfalt:
 Herausforderungen und Chancen eines besonderen Verhältnisses |

- 25.06.2026 | Jasmin Brecht (Institut für Sportwissenschaft)
Julia Dietz (Institut für Sportwissenschaft)
**Vielfalt in Bewegung:
Einblicke in körperliche, soziale und
geschlechtsspezifische Unterschiede von
Kindern und Jugendlichen**
- 02.07.2026 | Ass.-Prof. Dr. Helen Ahner (Universität Wien,
Institut für Europäische Ethnologie)
**Ehrgeiz:
Zur Kultur- und Geschlechtergeschichte eines
ambivalenten Sportgefühls**
- 09.07.2026 | Prof. Dr. Klaus Gestwa (Institut für
Osteuropäische Geschichte und Landeskunde)
**Spartak, Dynamo, Schachtar:
Sovetskij Futbol in Geschichte und Gegenwart**
- 16.07.2026 | Prof. Dr. Michael Butter (Englisches Seminar)
**Billie Jean King, die ‚Battle of the Sexes‘ und
der Kampf ums gleiche Preisgeld**
- 23.07.2026 | Dr. Hans-Ulrich Probst (Evangelisch-Theologische
Fakultät, Institut für Praktische Theologie)
**Das Stadion kocht über:
Ekstase als Moment der Religionsproduktion?**

Das Studium Generale der Universität Tübingen steht allen Interessierten offen und ist kostenlos. Aktuelle Informationen und Änderungen finden Sie auf der Website

www.uni-tuebingen.de/studium-generale



Universität Tübingen
Stabsstelle Hochschulkommunikation –
Kai Schwarzkopf
Telefon 07071 29 – 77879

Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie,
immer aktuell, auch im Veranstaltungskalender
der Universität unter:

www.uni-tuebingen.de/de/64



SCIENCE & INNOVATION DAYS 2026

***Vom Wert der Wissenschaft.
Gemeinsam arbeiten wir dran.***

- *kreative Formate*
- *spannende Gäste*
- *offener Austausch*

Das Tübinger
Wissenschaftsfestival für alle!

**06.|07.
November**



sidays.com

